

# INHALT

## DOSSIER

- 04 **TITEL** Begriffserklärungen und Ideen für das Thema Gender im Lokalen
- 06 Der *Hanauer Anzeiger* widmet sich einer trans Person in Führungsposition
- 07 Mit der Debatte über einen nonbinären Star befasst sich die *Aargauer Zeitung*
- 08 Das *Westfalen-Blatt* besucht Schafe, die homosexuell sind
- 09 Die *Ostsee-Zeitung* greift einen Streit in der queeren Community auf
- 10 Die *Lahrer Zeitung* berichtet über ein schweres Sexualverbrechen
- 11 Queeres Leben auf dem Land zeigt die *Passauer Neue Presse*
- 12 In der *Rems-Zeitung* erklärt ein trans Mann das Selbstbestimmungsgesetz
- 13 Extradreh

## MAGAZIN

- 14 **FORUM LOKALJOURNALISMUS** Teilhabe und Dialog in der Diskussion
- 16 Internetwerkstatt: Ein Hilfsmittel ordnet Notizen mit KI
- 18 Presserat: Berichte und Werbung
- 19 Leseranwalt: Für und Wider von KI
- 20 Kommentar zu sich häufenden Angriffen auf Journalisten
- 21 Lokalplatz

## IDEENBÖRSE

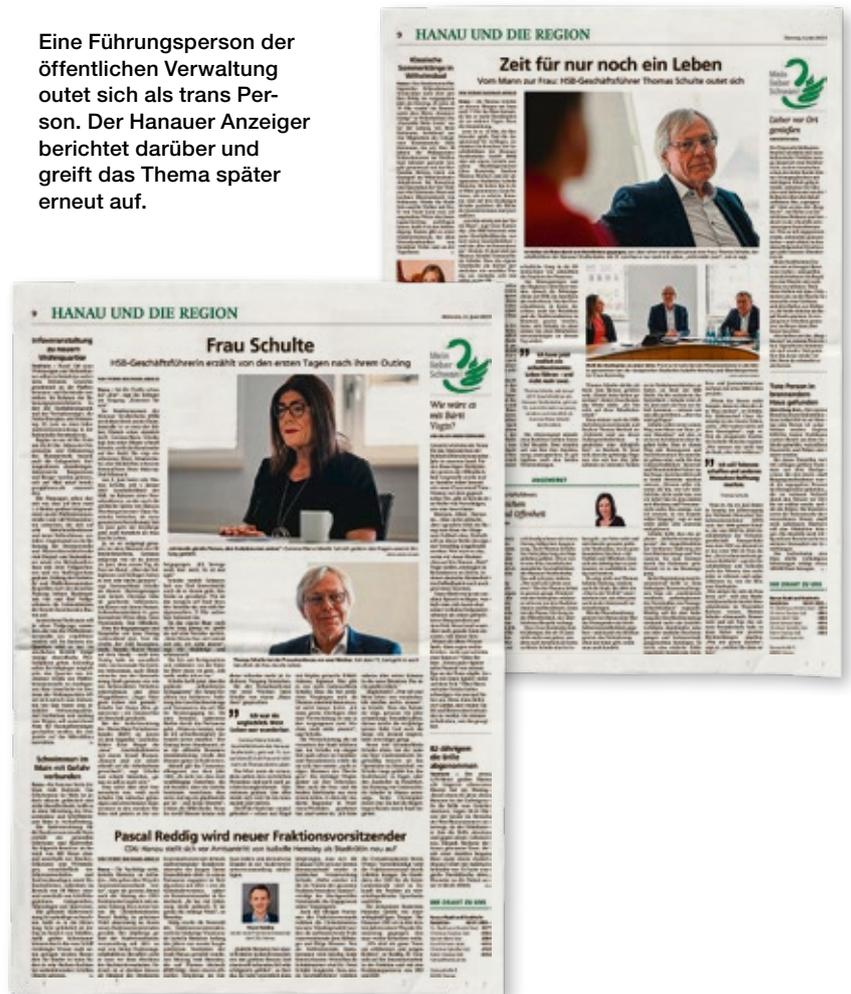
- 22 Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23 Leser berichten dem Bonner *General-Anzeiger* von ihrem Einkommen
- 24 Die *Rundschau für den Schwäbischen Wald* begleitet ein Motorrad-Training
- 25 Wie ein Verein Vermisste sucht, liest man in der *Sylter Rundschau*
- 26 Die *Backnanger Kreiszeitung* stellt Jobs vor, bei denen Hunde mithelfen
- 28 **MAKING-OF** Die *Augsburger Allgemeine* macht mit einem Newsletter Mut
- 30 Anders gedreht

## PANORAMA

- 31 Extradreh/Tipps für den Sommer Impressum

# 06

Eine Führungsperson der öffentlichen Verwaltung outet sich als trans Person. Der *Hanauer Anzeiger* berichtet darüber und greift das Thema später erneut auf.



# 10

Im Sommer 2024 wurde eine 18-jährige Berlinerin von einem Mann aus Lahr in den Schwarzwald entführt, dort gefangen gehalten und vergewaltigt. Die *Lahrer Zeitung* hat über den Fall berichtet. Wir sprachen darüber mit Marco Armbruster.



## 14

„Rausgehen und radikal zuhören“ – das wurde zum inoffiziellen Motto des 27. Forums Lokaljournalismus. Unser Nachbericht.



## 28

Lösungsorientierte Ansätze, positive Artikel, Geschichten, die Freude bereiten: Der „Good NewsLetter“ der Augsburgers Allgemeinen will der allgemeinen Nachrichtendepression entgegenwirken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon während der Arbeit an dieser Ausgabe habe ich überlegt, was ich Ihnen im Editorial erzählen könnte. Kurz vor Redaktionsschluss kam es dann zu einem Ereignis, das meine Ideen über den Haufen warf. Im brandenburgischen Bad Freienwalde **griffen Vermummte ein Fest der Vielfalt unter dem Motto „Bad Freienwalde ist bunt“ an**. Sie schlugen mit Holzstöcken auf Besucher ein und zielten dabei offenbar insbesondere auf queere Menschen. Alles deutet (bei Redaktionsschluss) darauf hin, dass die Täter im rechtsextremen Umfeld zu suchen sind. Solche Übergriffe häuften sich in den vergangenen Monaten. Und sie haben Folgen: So konnte anschließend eine „Pride Woche“ an einem Gymnasium in Bad Freienwalde nur unter Polizeischutz stattfinden. Der Angriff zeigt aber auch, wie wichtig es ist, sachlich und spannend über Gender-Themen zu berichten. Und das tun Lokalzeitungen, wie unser Dossier zeigt (Seiten 4 bis 13).

Wie man auch in Zeiten von Medienverdrossenheit und Polarisierung wieder näher an die Leserschaft herankommt, darum ging es vom 11. bis 13. Juni auf dem **27. Forum Lokaljournalismus in Chemnitz**. Das Bedürfnis nach Austausch war riesig. Passend dazu wurde auf dem Forum erstmals ein Format angeboten, das Schule machen könnte: Es gab einen **Bürgerdialog zwischen Lesern und Chefredakteuren**, eine Art „Speed-Dating“ der besonderen Art. Wie das ablief und was sonst noch so diskutiert wurde, lesen Sie auf den Seiten 14 bis 15 und auf dem *drehscheibe*-Blog unter [blog.drehscheibe.org](http://blog.drehscheibe.org).

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber sind Ihnen die Krisen und Katastrophen der Gegenwart auch manchmal zu viel? Einen wohlthuend anderen Akzent setzt da **die Augsburgers Allgemeine mit ihrem „Good NewsLetter“**. An Lösungen orientierte Herangehensweisen, positive Geschichten, die Freude bereiten: Paula Binz erklärt uns im Making-of, wie das funktioniert (Seiten 28 und 29). In diesem Sinne wünsche ich uns allen auch wieder bessere Nachrichten.



**Ihr Stefan Wirner,**

Redaktionsleiter der *drehscheibe*

### KONTAKT

Redaktion drehscheibe  
Paul-Lincke-Ufer 42/43  
10999 Berlin

Tel. 030 – 69 56 65 10  
Fax 030 – 69 56 65 20  
[info@drehscheibe.org](mailto:info@drehscheibe.org)

Titelbild: Adobe Stock/Roshani  
Bild: Stefan Wirner/drehscheibe